

# METRO

**QUARTALSMITTEILUNG**

**Q1 2022/23**

## INHALT

- 3 Zusammenfassung
- 4 Überblick
- 5 Umsatz, Ergebnis und Finanzlage
- 8 METRO Segmente
- 10 Ausblick
- 11 Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Bilanz
- 14 Kapitalflussrechnung
- 15 Segmentberichterstattung
- 16 Anhang
- 17 Finanzkalender, Impressum und Disclaimer

## METRO MIT 5 % UMSATZWACHSTUM IM Q1 TROTZ CYBERANGRIFF

### Q1:

- Gesamtumsatz in lokaler Währung stieg um 5,2 %. Der berichtete Umsatz stieg um 6,6 % auf 8,1 Mrd. €
- Cyberangriff: geschätzter Umsatzverlust im niedrigen 3-stelligen Millionen Euro Bereich und geschätzter negativer Effekt im EBITDA im mittleren bis hohen 2-stelligen Millionen Euro Bereich
- Wachstum Vertriebskanäle: Umsatz im stationären Geschäft wuchs auf 6,5 Mrd. € (+4,0 %), der Belieferungsumsatz auf 1,6 Mrd. € (+18,1 %) und der Umsatz von METRO MARKETS auf 21 Mio. € (+46,3 %)
- EBITDA bereinigt lag bei 465 Mio. € (Q1 2021/22: 521 Mio. €), Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen lagen bei 207 Mio. € (Q1 2021/22: 3 Mio. €). Das EBITDA stieg auf 673 Mio. € (Q1 2021/22: 528 Mio. €)
- Das Ergebnis je Aktie betrug 1,44 € (Q1 2021/22: 0,54 €). Der Anstieg ist signifikant geprägt von einem Immobilien-Entwicklungsprojekt, das den Verkauf eines Teils des METRO Campus umfasst. Außerdem fielen nicht zahlungswirksame Währungseffekte im Finanzergebnis in Höhe von rund 0,50 € an
- In der Prognosesicht (währungs- und portfoliobereinigt) stieg der Umsatz um 8,0 % und das EBITDA bereinigt lag 69 Mio. € unter dem Vorjahr
- Ausblick für Umsatz und EBITDA bereinigt für das Geschäftsjahr 2022/23 (Umsatzwachstum 5-10 %, EBITDA bereinigt Rückgang um 75-225 Mio. €) sowie die mittelfristigen Ambitionen (Umsatzwachstum 5-10 %, EBITDA Wachstum 5-7 %) bestätigt

# ÜBERBLICK

Q1 2022/23

## METRO IN ZAHLEN

Finanzkennzahlen (Mio. €)	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz (netto)	7.604	8.107	503	6,6%
EBITDA bereinigt	521	465	-56	-10,7%
EBIT	333	464	131	39,5%
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,54	1,44	0,90	-

## MULTICHANNEL-ENTWICKLUNG

Umsatzentwicklung (Mio. €)	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Veränderung	Ambition GJ 2030
Stationäres und sonstiges Geschäft	6.207	6.453	246	~ 1,2 x vs. 2020/21
FSD	1.383	1.632	250	> 3 x vs. 2020/21
METRO MARKETS Umsatz	15	21	7	
METRO MARKETS Marktplatzumsatz <sup>1</sup>	31	34	3	> 3 Mrd. €

<sup>1</sup>Gesamtvolumen der METRO MARKETS Plattform (und der Plattformen von Drittanbietern) ohne Mehrwertsteuer und nach Stornierungen, aber vor jeglichen Abzügen; beinhaltet Verkäuferumsätze in vollem Umfang.

## NETZWERK

	30.09.2022	31.12.2022 <sup>1</sup>	Veränderung	Veränderung in %
Märkte & Belieferung (Anzahl Länder)	31	30	-1	-3%
Marktplatz (Anzahl Länder)	3	4	1	33%
Märkte (Anzahl Standorte)	661	628	-33	-5%
davon Belieferung OOS (Anzahl Standorte) <sup>2</sup>	(555)	(524)	(-31)	(-6%)
FSD-Depots (Anzahl Standorte)	64	64	0	-

<sup>1</sup>Aufgrund des Verkaufs des indischen Geschäfts (Vollzug im ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2023 erwartet) ist METRO Indien nicht mehr im Länderportfolio und die 31 indischen METRO Märkte nicht mehr im Standortnetz enthalten.

<sup>2</sup>OOS bezieht sich auf das bestehende METRO Standortportfolio und umfasst einerseits METRO Märkte, die aus dem Markt beliefern, und andererseits Märkte, die ein eigenes Depot im Markt betreiben.

## UMSATZ, ERGEBNIS UND FINANZLAGE

Im Q1 2022/23 setzte sich der starke Umsatztrend und die erfolgreiche Umsetzung der sCore-Strategie fort. Das Marktumfeld ist gekennzeichnet durch stabilen Außer-Haus-Konsum bei anhaltender aber sich leicht abschwächender Inflation im Laufe des Q1 2022/23. Das starke Wachstum der METRO im HoReCa-Geschäft setzt sich fort und es konnten gegenüber dem Q1 2021/22 erfolgreich Marktanteilsgewinne in Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien verteidigt werden<sup>1</sup>.

Gleichzeitig wirkte sich der Cyberangriff deutlich auf das Q1 aus: geschätzter Umsatzverlust im niedrigen 3-stelligen Millionen Euro Bereich und geschätzter negativer Effekt im EBITDA im mittleren bis hohen 2-stelligen Millionen Euro Bereich. Die Segmente waren in unterschiedlicher Weise betroffen – stärkste Beeinträchtigung in Deutschland und Russland. In der Vertriebskanalsicht war das FSD-Geschäft stärker als das stationäre Geschäft betroffen.

Im Q1 2022/23 gab es eine weitere Portfolioentscheidung. Am 21. Dezember 2022 wurde eine Vereinbarung zur Veräußerung von METRO Indien an Reliance Retail Ventures Limited ("RRVL") unterzeichnet. Das indische Geschäft operiert in einem beschleunigten Wandel der Industrielandschaft und mit zunehmendem Wettbewerb. Um das Potenzial für einen Beitrag zur sCore-Wachstumsstrategie von METRO zu heben, hätte es weiterer Investitionen bedurft, die von einem lokalen Anbieter besser realisierbar sind. Die Transaktion umfasst das operative Geschäft aller 31 indischen METRO Märkte sowie das Immobilienportfolio, das 6 Märkte umfasst. Im Rahmen der Transaktion wurde METRO Indien mit einem Eigenkapitalwert von 28,5 Mrd. INR (0,3 Mrd. € zum aktuellen Wechselkurs) bewertet. Nach Abschluss der Transaktion und unter der Annahme konstanter Wechselkurse erwartet die METRO AG einen Transaktionsgewinn (EBITDA) von ca. 150 Mio. € und einen EPS Ertrag. Vermögenswerte in Höhe von 305 Mio. € und Schulden in Höhe von 237 Mio. € sind zum 31. Dezember 2022 zur Veräußerung vorgesehen, des Weiteren sind die 31 indischen METRO Märkte nicht mehr im Standortnetz enthalten. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der üblichen behördlichen und regulatorischen Genehmigungen in Indien. Die METRO AG erwartet den Vollzug der Transaktion im ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2023. Bis zum Vollzug sind der Umsatz und das EBITDA in den METRO Konzernzahlen und in der Prognose enthalten.

### Umsatz

Im Q1 2022/23 stieg der Umsatz in lokaler Währung um 5,2 % trotz des Umsatzverlustes aus dem Cyberangriff (niedriger 3-stelliger Millionen-Euro-Betrag). Zu dem Wachstum trugen außer dem Segment Russland alle Segmente bei, insbesondere das Segment Ost. Der Gesamtumsatz erhöhte sich um 6,6 % auf 8,1 Mrd. €. Alle Vertriebskanäle trugen zum Wachstum bei: der Umsatz im stationären Geschäft wuchs auf 6,5 Mrd. € (+4,0 %), der Belieferungsumsatz auf 1,6 Mrd. € (+18,1 %) und der Umsatz von METRO MARKETS auf 21 Mio. € (+46,3 %).

### Ergebnis

Im Q1 2022/23 ging das EBITDA bereinigt auf 465 Mio. € (Q1 2021/22: 521 Mio. €) zurück. Der Rückgang ist auf den Cyberangriff (Umsatzverlust und zusätzliche Kosten) zurückzuführen. Dieser betraf alle Segmente, jedoch vor allem Russland. Adjustiert um Wechselkurse ging das EBITDA bereinigt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 68 Mio. € zurück. Negative Wechselkurseffekte fielen insbesondere in der Türkei und in der Ukraine an, die durch positive Wechselkurseffekte insbesondere in Russland überkompensiert wurden.

Die Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen beliefen sich auf 207 Mio. € (Q1 2021/22: 3 Mio. €) und resultierten im Wesentlichen aus einem Immobilien-Entwicklungsprojekt, das den Verkauf eines Teils des METRO Campus umfasst. Insgesamt erreichte das EBITDA 673 Mio. € (Q1 2021/22: 528 Mio. €).

Die Abschreibungen in Q1 2022/23 beliefen sich auf 209 Mio. € (Q1 2021/22: 196 Mio. €) und lagen damit leicht über Vorjahresniveau.

<sup>1</sup> NPD Group CREST Panel Daten werden nur für Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien erhoben.

Das Finanzergebnis betrug in Q1 2022/23 151 Mio. € (Q1 2021/22: -46 Mio. €). Ursächlich für die positive Entwicklung ist im Wesentlichen die Rubel Wechselkursentwicklung. In der Folge entstanden im Q1 2022/23 nicht cash-wirksame positive Bewertungseffekte aus konzerninternen Positionen.

Das Ergebnis vor Steuern erreichte im Q1 2022/23 615 Mio. € (Q1 2021/22: 287 Mio. €). Der Steueraufwand von 91 Mio. € (Q1 2021/22: 89 Mio. €) für Q1 2022/23 ist unter Berücksichtigung des erwarteten Konzernsteueraufwands zum Geschäftsjahresende ermittelt worden. Die vergleichsweise niedrige Steuerquote für Q1 2022/23 von rund 15 % (Q1 2021/22: rund 31 %) ist im Wesentlichen auf die steuerunwirksamen Erträge im übrigen Finanzergebnis sowie auf ein Immobilien-Entwicklungsprojekt, das den Verkauf eines Teils des METRO Campus umfasst, zurückzuführen.

Das Periodenergebnis entfallend auf METRO Anteilseigner beträgt im Q1 2022/23 522 Mio. € (Q1 2021/22: 195 Mio. €).

Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich im Q1 2022/23 auf 1,44 € (Q1 2021/22: 0,54 €). Der Anstieg ist signifikant geprägt von einem Immobilien-Entwicklungsprojekt, das den Verkauf eines Teils des METRO Campus umfasst. Außerdem fielen nicht zahlungswirksame Währungseffekte im Finanzergebnis in Höhe von rund 0,50 € an.

## Investitionen

Die Segmentinvestitionen beliefen sich im Q1 2022/23 auf 172 Mio. € (Q1 2021/22: 104 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Mietvertragsverlängerungen, die korrespondierend zu einer Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten führen.

Die zahlungsrelevanten Investitionen gemäß Free Cash Flow (ohne Unternehmensakquisitionen und Geldanlagen) betragen in Q1 2022/23 162 Mio. € (Q1 2021/22: 98 Mio. €). Der Zugang ist u. a. auf die Übernahme von Standorten zurückzuführen, die zuvor bereits im Rahmen von Leasingverhältnissen bilanziert wurden.

## Finanzlage

Die bilanzielle Nettoverschuldung nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Geldanlagen mit den Finanzschulden (inklusive Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen) sank zum 31. Dezember 2022 auf insgesamt 3,0 Mrd. € (31.12.2021: 3,1 Mrd. €).

METRO verfügt zum 31. Dezember 2022 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 1,0 Mrd. € (31.12.2021: 1,2 Mrd. €). Die Zahlungsmittel unserer russischen Konzerngesellschaften belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf 68 Mio. €. Diese werden laufend auf relevante Restriktionen vor dem Hintergrund zunehmender staatlicher Eingriffe beobachtet.

## Cashflow

Aus der betrieblichen Tätigkeit resultierte im Q1 2022/23 ein Mittelzufluss in Höhe von 143 Mio. € (Q1 2021/22: Mittelzufluss von 496 Mio. €). Die Verringerung ist neben dem Rückgang des EBITDA bereinigt im Wesentlichen auf die Entwicklung des Nettobetriebsvermögens gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 125 Mio. € (Q1 2021/22: -82 Mio. €) und betrifft vor allem Desinvestitionen sowie Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Einzahlungen aus Desinvestitionen betreffen im Wesentlichen ein Immobilien-Entwicklungsprojekt, das den Verkauf eines Teils des METRO Campus umfasst. Der Cashflow aus Unternehmensveräußerung betrifft die Abgabe eines operativen Standortes im Rahmen der Erfüllung der kartellrechtlichen Auflagen aus der Akquisition der AGM Großmärkte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -27 Mio. € (Q1 2021/22: -645 Mio. €). Neben den Leasingauszahlungen in Höhe von -150 Mio. € wirken sich gegenläufig Aufnahmen von Finanzschulden aus. Im Vorjahr erfolgte eine Rückzahlung im Zusammenhang mit den langfristigen Finanzierungsmaßnahmen.

Aus der Kapitalflussrechnung leitet sich gemäß nachfolgender Übersicht der Free Cash Flow ab. METRO hat den Free Cash Flow als Kennzahl eingeführt, die die in einer Periode erwirtschafteten Mittel darstellt, die vor allem zur Tilgung von Schulden, zur Zahlung von Dividenden und für Unternehmenstransaktionen zur Verfügung stehen.

---

FREE CASH FLOW

Mio. €	Q1 2021/22	Q1 2022/23
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	496	143
Investitionen (ohne Geldanlagen)	-98	-162
Desinvestitionen	14	278
Leasingauszahlungen	-136	-150
Gezahlte und erhaltene Zinsen	-11	9
Sonstige Finanzierungstätigkeit	18	-3
Free Cash Flow	283	115

## METRO Segmente

	Umsatz (Mio. €)		Abweichung (€)		Wechselkurseffekte		Abweichung (lokale Währung)	
	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Q1 2022/23
Gesamt	7.604	8.107	20,0%	6,6%	0,6%	1,5%	19,4%	5,2%
Deutschland	1.297	1.343	0,7%	3,6%	0,0%	0,1%	0,7%	3,5%
West	3.043	3.162	36,1%	3,9%	0,0%	0,0%	36,1%	3,9%
Russland	798	888	17,9%	11,3%	10,1%	25,4%	7,8%	-14,1%
Ost	2.447	2.663	14,8%	8,9%	-1,8%	-6,2%	16,6%	15,0%
Sonstige	20	51	-	-	-	-	-	-

In Deutschland stieg der Umsatz im Q1 2022/23 um 3,5 %. Die Umsetzung der sCore-Strategie und die damit verbundene Einführung einer volumenabhängigen Preispolitik („Buy more, pay less“) machte gute Fortschritte. Dies zeigt sich auch in der Umsatzentwicklung mit den HoReCa-Kunden. Der berichtete Umsatz erreichte 1,3 Mrd. €. Das HoReCa-Geschäft entwickelte sich gut und gewonnene Marktanteile konnten verteidigt werden.

Im Segment West stieg der Umsatz im Q1 2022/23 um 3,9 %. Hierzu trugen insbesondere die Länder Frankreich, Italien und Spanien bei. Darüber hinaus erreichten die Belieferungsspezialisten Pro à Pro Frankreich, Pro a Pro Spanien und Aviludo 2-stellige Wachstumsraten. Die fehlenden Umsätze des belgischen Geschäfts konnten durch die Erstkonsolidierung der AGM-Märkte in Österreich seit Mai 2022 zum Teil kompensiert werden. Der berichtete Umsatz erreichte 3,2 Mrd. €. Das HoReCa-Geschäft in Frankreich, Spanien und Italien entwickelte sich gut und gewonnene Marktanteile konnten verteidigt werden.

In Russland ging der Umsatz in lokaler Währung im Q1 2022/23 deutlich um -14,1 % zurück. Der russische Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Kaufzurückhaltung wirkten sich negativ aus. Des Weiteren war das Geschäft von dem Cyberangriff signifikant beeinträchtigt. Der berichtete Umsatz stieg durch positive Wechselkurseffekte deutlich um 11,3 % auf 0,9 Mrd. €.

Im Segment Ost stieg der Umsatz in lokaler Währung um 15,0 %. Nahezu alle Länder trugen zu der positiven Entwicklung bei, vor allem getrieben durch die deutlich positive Entwicklung des HoReCa-Geschäfts. Den größten Umsatzzuwachs verzeichnete stark inflationsgestützt die Türkei. In der Ukraine entwickelte sich der Umsatz trotz des Krieges weiterhin resilient und ging gegenüber dem vom Krieg noch unbeeinflussten Vorjahresquartal um 22,5 % zurück. Der berichtete Umsatz des Segments Ost wuchs um 8,9 % auf 2,7 Mrd. €, gegenläufig wirkte hier die Entwicklung der türkischen und ukrainischen Währung.

Im Segment Sonstige stieg der Umsatz um 31 Mio. € auf 51 Mio. € (Q1 2021/22: 20 Mio. €) und beinhaltet METRO MARKETS Umsatz von 21 Mio. € (Q1 2021/22: 15 Mio. €). Der Anstieg ist auf das Wachstum im Digitalgeschäft zurückzuführen: starkes Wachstum des Marktplatzes in Deutschland, Spanien, Italien und Portugal. Der Umsatz des POS-Anbieters Eijsink sowie der Günther-Gruppe trugen ebenfalls zum Anstieg bei.

Der Belieferungsumsatz stieg im Q1 2022/23 um 18,1 % auf 1,6 Mrd. € (Q1 2021/22: 1,4 Mrd. €) und erreichte einen Umsatzanteil von 20 % (Q1 2021/22: 18 %).

Zum 31. Dezember 2022 umfasste das Standortnetz 628 Standorte, davon 524 Out-of-Store (OOS) und 64 Depots. Aufgrund des Verkaufs des indischen Geschäfts<sup>2</sup> sind die 31 indischen METRO Märkte nicht mehr im Standortnetz enthalten. Des Weiteren wurden zwei der AGM Standorte, Klagenfurt und Bludenz, aufgrund kartellrechtlicher Auflagen abgegeben.

<sup>2</sup> Vollzug im ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2023 erwartet.

Mio. €	EBITDA bereinigt			Transformationskosten		Ergebnisbeiträge aus Immobilien-transaktionen		EBITDA	
	Q1	Q1	Abweichung (€)	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1
	2021/22	2022/23		2021/22	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23
Gesamt	521	465	-56	-4	-1	3	207	528	673
Deutschland	83	84	1	0	0	0	0	83	84
West	202	173	-30	0	-1	0	4	202	178
Russland	81	60	-21	0	0	0	0	81	60
Ost	140	146	6	-4	0	0	0	144	146
Sonstige	15	-2	-17	0	0	3	203	19	201
Konsolidierung	-1	4	5	0	0	0	0	-1	4

In Deutschland folgte das EBITDA bereinigt mit 84 Mio. € (Q1 2021/22: 83 Mio. €) grundsätzlich der Umsatzentwicklung und es wurde ein stabiles EBITDA bereinigt erreicht.

Im Segment West ging das EBITDA bereinigt deutlich auf 173 Mio. € (Q1 2021/22: 202 Mio. €) zurück. Der positive Umsatztrend konnte die negativen Effekte des Cyberangriffs nicht kompensieren. Betroffen waren insbesondere Frankreich und Spanien. Des Weiteren wirkte sich in einzelnen Ländern bereits die erwartete Kosteninflation aus.

Das EBITDA bereinigt in Russland ging auf 60 Mio. € (Q1 2021/22: 81 Mio. €) zurück. Der währungsbereinigte Rückgang um 45 Mio. € folgte der Umsatzentwicklung und ist zusätzlich von den Auswirkungen des Cyberangriffs beeinträchtigt.

Im Segment Ost folgte das EBITDA bereinigt ebenfalls grundsätzlich dem Umsatzwachstum und stieg im Q1 2022/23 auf 146 Mio. € (Q1 2021/22: 140 Mio. €). Insbesondere die Türkei, die Tschechische Republik und Classic Fine Foods trugen zu der guten Entwicklung bei. Angepasst um Wechselkurseffekte stieg das EBITDA bereinigt im Segment Ost um 18 Mio. €.

Im Segment Sonstige lag das EBITDA bereinigt bei -2 Mio. € und damit unter dem Vorjahr (Q1 2021/22: 15 Mio. €). In zum Vorjahr unveränderter Höhe profitierte das EBITDA bereinigt auch von den noch bis April 2023 anfallenden Lizenzerlösen aus der Partnerschaft mit Wumei. Der Rückgang ist auf das Auslaufen von sonstigen Posttransaktionseffekten und weitere Investitionen in Digitalisierung zurückzuführen.

## AUSBLICK

### Prognose von METRO

Die Prognose erfolgt unter der Annahme stabiler Wechselkurse und ohne weitere Portfolioanpassungen. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden einige Portfolioanpassungen vorgenommen: AGM (Erstkonsolidierung zum 2. Mai 2022) und Eijsink (Erstkonsolidierung zum 31. März 2022) sind in den Zahlen der Geschäftsjahre 2021/22 und 2022/23 enthalten. Aufgrund des Verkaufs des belgischen Geschäfts (Entkonsolidierung zum 15. Juni 2022) sind diese Zahlen in den Geschäftsjahren 2021/22 und 2022/23 nicht berücksichtigt. Die wesentlichen Chancen und Risiken, die unsere Prognose beeinflussen können, sind im Chancen- und Risikobericht (siehe METRO Geschäftsbericht 2021/22) erläutert. Die Erwartungen für die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung sind im Kapitel Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen erläutert (siehe METRO Geschäftsbericht 2021/22).

### Umsatz

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2022/23 ein Wachstum des Gesamtumsatzes von 5 % bis 10 % (2021/22: 21,4 %<sup>3</sup>). Wir erwarten einen nennenswerten Rückgang der Inflation im Vergleich zum Vorjahr. Die strategischen Kunden sowie alle Kanäle tragen zum Wachstum bei. Für die Segmente Deutschland, West und Ost wird ein Wachstum innerhalb der Prognosespanne erwartet, während der Umsatz in Russland im Vergleich zum Vorjahr zurückgehen wird. Der Umsatz im Segment Sonstige wird deutlich über der Prognosespanne wachsen, da METRO MARKETS und Anwendungen von Hospitality Digital weiter ausgerollt werden.

### Ergebnis

Der Vorstand erwartet weiterhin, dass das EBITDA bereinigt im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/22 um 75–225 Mio. € zurückgeht (2021/22: +204 Mio. € auf 1.394<sup>3</sup> Mio. €). Das Umsatzwachstum durch sCore führt im Allgemeinen zu einem EBITDA-Wachstum. Gegenläufig wirken sich im Geschäftsjahr 2022/23 die Kosteninflation und die Beeinträchtigungen aus der Cyberattacke aus, was zu dem erwarteten Rückgang auf Gruppenebene führt. Im Segment West wird das EBITDA bereinigt moderat wachsen. Die Segmente Deutschland und Ost werden ungefähr auf dem Vorjahresniveau erwartet, während Russland stark zurückgehen wird. Das Segment Sonstige wird ebenfalls stark zurückgehen aufgrund des Auslaufens von Posttransaktionseffekten (hauptsächlich China und Real) und weiterer Investitionen in Digitalisierung.

---

<sup>3</sup> Wechselkursbereinigt, ohne Japan und Myanmar, mit Aviludo und Pro a Pro Spanien. Belgien bis einschließlich Mai 2022. Portfolioangepasstes Umsatzwachstum ohne Belgien für das Geschäftsjahr 2021/22 als Grundlage für die Prognose liegt bei 22,6 % (absoluter Umsatz 2022: 29,3 Mrd. €), EBITDA bereinigt: 1.391 Mio. €.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. €	Q1 2021/22	Q1 2022/23
Umsatzerlöse	7.604	8.107
Umsatzkosten	-6.238	-6.733
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.366	1.374
Sonstige betriebliche Erträge	262	386
Vertriebskosten	-1.007	-1.060
Allgemeine Verwaltungskosten	-218	-200
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73	-34
Ergebnis aus Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	-1	-6
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	4	4
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	333	464
Ergebnisanteil aus nicht operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	0
Sonstiges Beteiligungsergebnis	6	0
Zinsertrag	6	18
Zinsaufwand	-52	-46
Übriges Finanzergebnis	-5	178
Finanzergebnis	-46	151
Ergebnis vor Steuern EBT	287	615
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-89	-91
Periodenergebnis	199	525
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	4	3
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	195	522
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,54	1,44

## BILANZ

## AKTIVA

Mio. €	31.12.2021	30.9.2022	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	7.572	7.722	7.154
Geschäfts- oder Firmenwerte	640	647	648
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	563	572	555
Sachanlagen	5.524	5.735	5.221
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	151	172	157
Finanzanlagen	97	84	74
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	106	108	111
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	129	100	96
Sonstige andere Vermögenswerte	20	17	16
Latente Steueransprüche	340	287	275
Kurzfristige Vermögenswerte	5.158	5.132	6.126
Vorräte	2.219	2.455	2.663
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	459	601	686
Finanzanlagen	3	3	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	561	588	791
Sonstige andere Vermögenswerte	321	339	409
Ertragsteuererstattungsansprüche	95	102	98
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.232	825	1.011
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	268	219	466
	12.730	12.855	13.280

PASSIVA			
Mio. €	31.12.2021	30.9.2022	31.12.2022
Eigenkapital	1.999	2.365	2.389
Gezeichnetes Kapital	363	363	363
Kapitalrücklage	5.048	4.754	4.754
Gewinnrücklagen	-3.431	-2.774	-2.752
Eigenkapital vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	1.980	2.344	2.365
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	19	21	24
Langfristige Schulden	4.558	3.813	3.642
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	528	360	354
Sonstige Rückstellungen	154	163	173
Finanzschulden	3.718	3.065	2.925
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19	39	38
Sonstige andere Verbindlichkeiten	50	33	40
Latente Steuerschulden	89	153	113
Kurzfristige Schulden	6.173	6.677	7.249
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.810	3.855	4.239
Rückstellungen	290	316	299
Finanzschulden	650	1.059	1.058
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	708	896	775
Sonstige andere Verbindlichkeiten	395	283	326
Ertragsteuerschulden	320	267	314
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	0	237
	12.730	12.855	13.280

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio. €	Q1 2021/22	Q1 2022/23
EBIT	333	464
Zu-/Abschreibungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	196	209
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-4	-8
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	72	-146
Gezahlte (-)/Erhaltene Ertragsteuern	-38	-51
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-5	-207
Leasingeinzahlungen	16	16
Sonstiges	-73	-133
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	496	143
Unternehmensakquisitionen	0	0
Investitionen in Sachanlagen und in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (ohne Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen)	-67	-135
Sonstige Investitionen	-31	-27
Investitionen in Geldanlagen	0	-1
Unternehmensveräußerungen	0	10
Desinvestitionen	14	278
Veräußerung von Geldanlagen	2	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-82	125
Gewinnausschüttungen		
an METRO AG Gesellschafter	0	0
an andere Gesellschafter	-6	0
Aufnahme von Finanzschulden	17	116
Tilgung von Finanzschulden	-526	0
Leasingauszahlungen	-136	-150
Gezahlte Zinsen	-13	-11
Erhaltene Zinsen	2	20
Sonstige Finanzierungstätigkeit	18	-3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-645	-27
Summe der Cashflows	-231	241
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-11	-37
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-243	203
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	1.474	825
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember gesamt	1.232	1.029
abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	1.232	1.011

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG Q1 2022/23

## GESCHÄFTSSEGMENTE

Mio. €	Deutschland		West		Russland		Ost	
	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1
	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23
Außenumsätze (netto)	1.297	1.343	3.043	3.162	798	888	2.447	2.663
EBITDA bereinigt	83	84	202	173	81	60	140	146
Transformationskosten	0	0	0	-1	0	0	-4	0
Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen	0	0	0	4	0	0	0	0
EBITDA	83	84	202	178	81	60	144	146
EBIT	55	55	135	110	69	43	105	105
Investitionen	12	9	41	88	4	5	15	32

## GESCHÄFTSSEGMENTE

Mio. €	Sonstige		Konsolidierung		METRO Gesamt	
	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1
	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23
Außenumsätze (netto)	20	51	0	0	7.604	8.107
EBITDA bereinigt	15	-2	-1	4	521	465
Transformationskosten	0	0	0	0	-4	-1
Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen	3	203	0	0	3	207
EBITDA	19	201	-1	4	528	673
EBIT	-30	148	-1	4	333	464
Investitionen	32	38	0	0	104	172

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanzen und die Kapitalflussrechnung wurden gemäß den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und der Kapitalflussrechnung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Es wurden grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. September 2022 angewendet.

## Schätzungen und Annahmen, Ermessensentscheidungen

### Covid-19 und Krieg in der Ukraine

Der Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2022 war weiterhin, wenn auch in deutlich abnehmendem Umfang, durch die staatlichen Maßnahmen im Kontext der Covid-19-Pandemie geprägt, wobei die einzelnen Segmente der METRO jeweils in unterschiedlichem Maße betroffen waren. Darüber hinaus haben auch Russlands Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Folgen wie die Energiekrise und die Inflation besonderen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss. METRO ist sowohl in der Ukraine als auch in Russland vertreten.

Bezüglich der Informationen zu Schätzungen, Annahmen und bedeutenden Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit Covid-19 und dem Krieg in der Ukraine, die die im vorliegenden Zwischenabschluss erfassten Beträge am wesentlichsten beeinflussen, wird auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2021/22 verwiesen.

## FINANZKALENDER

Hauptversammlung 2023	Freitag	24. Februar 2023	10.00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht H1/Q2 2022/23	Donnerstag	11. Mai 2023	18.30 Uhr
Quartalsmitteilung 9M/Q3 2022/23	Donnerstag	10. August 2023	18.30 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

## IMPRESSUM

METRO AG  
Metro-Straße 1  
**40235 Düsseldorf**

Postfach 230361  
**40089 Düsseldorf**

<http://www.metroag.de>

Erscheinungsdatum  
**8. Februar 2023, 18.30 Uhr**

### Investor Relations

Telefon +49 (211) 6886-1280  
Fax +49 (211) 6886-73-3759  
**E-Mail [investorrelations@metro.de](mailto:investorrelations@metro.de)**

### Creditor Relations

Telefon +49 (211) 6886-1904  
Fax +49 (211) 6886-1916  
**E-Mail [creditorrelations@metro.de](mailto:creditorrelations@metro.de)**

### Unternehmenskommunikation

Telefon +49 (211) 6886-4252  
Fax +49 (211) 6886-2001  
**E-Mail [presse@metro.de](mailto:presse@metro.de)**

**Besuchen Sie den Internetauftritt der METRO AG unter [www.metroag.de](http://www.metroag.de) mit umfangreichen Informationen und Berichten über die METRO AG.**

## DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Sie beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und können erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Insbesondere im Hinblick auf zukunftsgerichtete Aussagen wird eine Vielzahl der Risiken und Ungewissheiten von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der METRO unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen u. a. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen.

METRO sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.